

Pressemitteilung

Eröffnung der neuen Therme Oberstdorf

Ein zukunftsweisendes Projekt für Tourismus, Gesundheit und Lebensqualität



Ein Meilenstein für die Gemeinde Oberstdorf: Mit dem Durchschneiden des roten Bandes wird die neue Therme offiziell eröffnet. V.li. Max Feldengut, Betriebsleiter der Therme, Landrätin Indra Baier-Müller, Regierungsvizepräsidentin von Schwaben Sabine Beck, Erster Bürgermeister Klaus King, Tobias Laipple, Architekt und Petra Genster, stellv. Tourismusdirektorin © Tourismus Oberstdorf, Anna Fink

Oberstdorf, Januar 2026

Mit der Eröffnungsfeier am 16. Januar 2026 hat die Therme Oberstdorf offiziell ihren Betrieb aufgenommen. Zahlreiche geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Projektbeteiligte feierten den erfolgreichen Abschluss eines der bedeutendsten Projekte des Marktes und den Start des neuen Wohlfühl- und Gesundheitsangebots. Sie setzt einen wichtigen Impuls für die touristische Entwicklung der Gemeinde und bringt Mehrwerte für Touristen wie Einheimische gleichermaßen.



OBERSTDORF

Die Eröffnungsfeier bot ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischer Begleitung, Grußworten politischer Vertreterinnen und Vertreter, einer Segnung durch die Oberstdorfer Pfarrer sowie einem Sektempfang mit Fingerfood. Im Anschluss erhielten die Gäste bei exklusiven Führungen erste Einblicke in die neue Therme.



Zahlreiche Gäste feierten die Eröffnung der neuen Therme.
© Tourismus Oberstdorf, Anna Fink

Ein starkes Signal für Oberstdorf und die Region

Die Veranstaltung unterstrich die Bedeutung der Therme als zukunftsweisendes Projekt für Oberstdorf und seine touristische Infrastruktur. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Regierungsvizepräsidentin Sabine Beck, Landrätin Indra Baier-Müller sowie Oberstdorfs Erster Bürgermeister Klaus King. Staatsministerin Michaela Kaniber meldete sich via Videobotschaft. In ihren Ansprachen hoben sie die touristische, wirtschaftliche und ökologische Bedeutung des Projekts hervor.



„Die neue Therme ist ein Aushängeschild für Oberstdorf und ein ganzjähriges Allwetterangebot für Gäste wie Einheimische“, betonte Bürgermeister Klaus King. Neben der touristischen Strahlkraft betonte King auch die soziale Verantwortung: Schwimmangebote für Kinder, Trainingsmöglichkeiten für Vereine sowie rund 50 neu geschaffene Arbeitsplätze stehen für gelebte soziale Nachhaltigkeit.



Erster Bürgermeister Klaus King bei seiner Eröffnungsrede in der Therme. © Tourismus Oberstdorf, Anna Fink

Sabine Beck, Regierungsvizepräsidentin, zeigte sich sichtlich beeindruckt, und auch Staatsministerin Michaela Kaniber übermittelte per Videobotschaft ihre Glückwünsche. Sie würdigte die Therme als wichtigen Impuls für den bayerischen Tourismusstandort, denn starke Regionen stünden für ein starkes Bayern.

Landrätin Indra Baier-Müller unterstrich die langfristige Bedeutung der Investition im hohen zweistelligen Millionenbereich. Die hohe Qualität, die nachhaltige Bauweise und modernste Technik seien ein klares Bekenntnis zur Stärkung des Gesundheitsstandortes und der regionalen Wertschöpfung. „Hier wurde bewusst



eine Entscheidung getroffen, die weit über das Heute hinausreicht“, sagte Baier-Müller.

Petra Genster, stellvertretende Tourismusdirektorin, betonte den Mehrwert für den Ort: „Wir schauen bewusst nach vorne und auf das, was hier gemeinsam geschaffen wurde. Die Therme ist ein Ort der Entspannung, der Achtsamkeit und der Resilienz und ein besonderes Plätzle für Oberstdorf und unsere Region.“ Die Therme sei ein Bekenntnis zum Qualitäts- und Gesundheitstourismus, biete aber gleichermaßen einen Mehrwert für das gesamte Dorf.



Petra Genster, stellv. Tourismusdirektorin, und Max Feldengut, Betriebsleiter der Therme sind dankbar und blicken freudig in die Zukunft. © Tourismus Oberstdorf, Anna Fink

Architektur, die Natur und Moderne vereint

Die Therme Oberstdorf überzeugt durch ihre einzigartige Architektur und Bauweise, die sich harmonisch in die Umgebung einfügt. Großzügige Glasfronten, natürliche Materialien und die klare Formsprache prägen das Erscheinungsbild. Der freie Blick auf die Allgäuer Alpen ist dabei bewusst integraler Bestandteil des Konzepts. Besonders der Außenbereich mit Infinity-Pool und Panoramasaunen sorgt bereits jetzt für große Begeisterung.

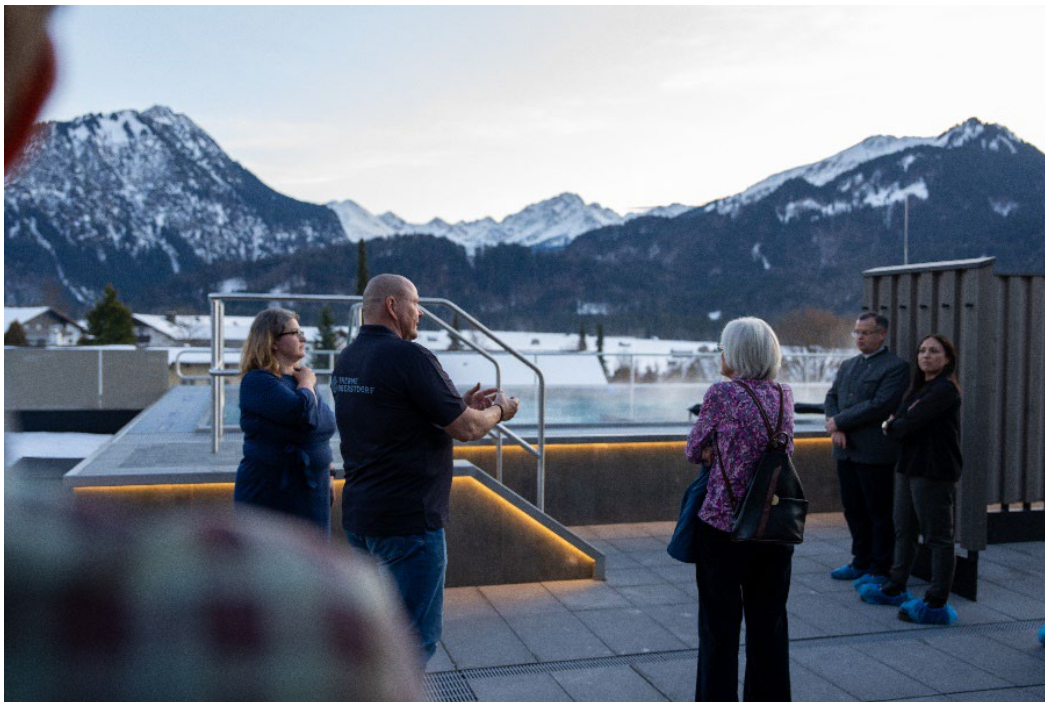


„Wir definieren uns durch besondere Qualität, architektonische Ästhetik und durch ein ausgewogenes Angebot für unsere Gäste, die echte Erholung suchen. Durch ein konsequent umgesetztes Konzept entlang der vier Elemente schaffen wir ein Alleinstellungsmerkmal und Raum für einzigartige Erlebnisse“, zeigt sich Max Feldengut, Betriebsleiter der Therme, stolz.

Ein nachhaltiges Bau- und Betriebskonzept mit energieeffizienter Haustechnik, ressourcenschonenden Materialien und regionalen Wertschöpfungsketten verbindet Umweltbewusstsein und Komfort.

Spannende Fakten zur neuen Therme

Die Dimension des Projekts wird auch anhand der Baukennzahlen deutlich: Rund 44.000 Kubikmeter Erdmasse wurden bewegt, 5.600 Kubikmeter Beton und 856 Tonnen Stahl verbaut sowie etwa 1.000 Kubikmeter Holz eingesetzt. Insgesamt wurden über 160 Kilometer Kabel verlegt, 900 Leuchten installiert und 300 Meter LED-Lichtbänder integriert. Die technische Gebäudeausrüstung sorgt für eine Luftumwälzung von etwa 112.000 Kubikmetern pro Stunde über 6.700 Quadratmeter Luftkanäle. An Planung und Umsetzung waren 50 Fachplaner, 78 Gewerke und etwa 180 Firmen beteiligt.



Bei exklusiven Führungen durch die Therme konnten die Gäste den atemberaubenden Blick von der Dachterrasse genießen. © Tourismus Oberstdorf, Anna Fink

OBERSTDORF

Gestalterische Details wie ein an Bergseen orientiertes Farbkonzept, von Allgäuer Blumenwiesen inspirierte Innenräume und ein original Oberstdorfer Sternenhimmel im Dampfbad schaffen eine enge Verbindung zur Region und ihren Elementen.

Erfolgreicher Start des Betriebs

Der Betrieb der Therme beginnt zunächst im Rahmen eines Soft Openings, bevor Anfang Februar der vollständige Regelbetrieb aufgenommen wird. Dieser soll mit den regulären Öffnungszeiten von 10:00 bis 22:00 Uhr an 360 Tagen im Jahr am 2. Februar 2026 starten.

Die ersten Besucherinnen und Besucher zeigen sich bereits begeistert von Angebot, Atmosphäre und Ausblick. „Die Therme Oberstdorf ist ein Ort zum Durchatmen, Entspannen und Energie tanken. Die Rückmeldungen unserer Gäste sind durchweg positiv“, berichtet eine Mitarbeiterin des Empfangsbereichs. Die Therme Oberstdorf positioniert sich damit als moderner Ort der Erholung, Achtsamkeit und Gesundheitsförderung und als neues Highlight im Allgäu.

Über die Therme Oberstdorf

Die Therme Oberstdorf bietet weit mehr als nur Entspannung und Wellness. Sie ist ein ganzheitlicher Rückzugsort für alle, die neue Energie schöpfen und ihr inneres Gleichgewicht stärken möchten. Im Einklang mit den Elementen der Natur, genussvoller regionaler Kulinarik und einem durchdachten Energie- und Nachhaltigkeitskonzept entsteht ein rundum gelungenes Wellnesserlebnis, das moderne Ansprüche mit alpiner Ursprünglichkeit verbindet. Auf rund 5.000 m² ergänzt die Therme Oberstdorf das Angebot als „Heilklimatischer Kurort Premium Class und Kneippkurort“ um ein weiteres Highlight für Ruhesuchende, Aktivurlauberinnen und Aktivurlauber sowie Gesundheitsgäste.



OBERSTDORF



Die Alphornbläser-Spieler aus Ofterschwang sowie die Oberstdorfer Jodler begleiteten die Eröffnungsfeier musikalisch. © Tourismus Oberstdorf, Anna Fink



Michaela Kaniber, Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten richtete sich per Videobotschaft an die Gäste. © Tourismus Oberstdorf, Anna Fink





Die beiden hiesigen Pfarrer Dr. Mathias Litzenburger, evangelisch, und Wolfgang Schnabel, katholisch, bei der Segnung der Therme. © Tourismus Oberstdorf, Anna Fink



Weitere Informationen zur Therme finden Sie [hier](#).

Die Bilder der Pressemitteilung sowie weiteres Bildmaterial der Eröffnungsfeier finden Sie [hier](#) zum Download.

Presse Kontakt:

Tourismus Oberstdorf

Stefanie Näbrig

Presse & Kommunikation

presse@oberstdorf.de

T+49 (0)8322 700-1208

